

EINZUG DER WIESN- WIRTE

Aus: ECHINGER FORUM 10/23

Musikverein St. Andreas Eching beim Einzug der Wiesn-Wirte

Einmal im Leben beim Einzug der Wiesn-Wirte dabei sein – für den Musikverein St. Andreas wurde dieser Traum erneut Wirklichkeit. Trotz der pandemiebedingten Pausen kam das Management der



Familie Able immer wieder auf den Musikverein zurück. Der erste Vertrag für das Marstall-Wiesn-Zelt datiert noch aus dem Jahr vor Corona. Somit war es heuer der dritte Auftritt der Echinger Musiker bei der weltweit bekannten Veranstaltung in München. Voraussetzungen für das Engagement sind neben der hohen musikalischen Qualität, ein perfektes äußeres Erscheinungsbild, Disziplin und das Akzeptieren aller Sicherheitsvorschriften. Heuer waren es mit den Wiesnwirten in ihren Festkutschen und mit „ihrer Festkapelle“, den Bedienungen, den Schaustellern und den Marktkaufleute – ebenfalls in standesgemäß geschmückten Festwagen – insgesamt mehr als 1000 Teilnehmer. Der Musikverein ist stolz darauf, ein Mosaikstein dieser urbayrischen Tradition bei einem weltweit beachteten Ereignis zu sein.

In bester Laune trafen sich die Musiker des Musikverein St. Andreas Eching in aller Frühe an den S-Bahnhöfen Eching und Neufahrn. Da Instrumentenkoffer nur stören ging es für jeden mit seinem Instrument in der Hand, ob nun Klarinette oder Tuba, mit der S-Bahn bis zum Münchner Marienplatz, was immer wieder für verwunderte Blicke sorgt. Ankommen im Herzen Münchens waren es nur wenige Meter bis zum Restaurant „Leger“ der Wirte Familie Able am Fuße der Frauenkirche. Die ersten Touristen holten schon mal die Fotoapparate heraus und folgten der Gruppe unauffällig. Am Sammelplatz standen bereits die vierspännige Kutsche für die Familie Able und der ebenfalls vierspännige Brauereiwagen der Spatenbrauerei parat. *[weiter auf nächster Seite]*

 08133/907740

 info@mv-eching.de

 Schwarzbergweg 9, 85386 Eching

Zwei „Taferlbuam“ und zwei „Taferlmädl“ – alles künftige Musiker – trugen abwechselnd die Taferl des Musikvereins und des Marstall-Zeltes. Noch vor dem Lokal spielten die Echinger, bereits ordentlich in Fünferreihen aufgestellt, für die begeisterten Zuhörer ein paar schneidige Märsche. Was danach folgt, ist eine alte Tradition. Die Wiesn-Wirte ziehen von ihren Gaststätten oder Brauereien in München jeweils mit „ihrer“ Musikkapelle sternförmig zur Zugaufstellung in der Joseph-Spital-Straße hinter dem Sendlinger Tor. Hier wird der Zug final aufgereiht und führt dann vorbei an vielen tausend Zuschauern am Straßenrand über die Sonnenstraße und Schwanthaler Straße zur Wiesn. Da das Marstall-Zelt ganz nahe am Eingang zur Wiesn steht, ist dieser Wirt immer der letzte im Zug und damit der letzte, der mit Musik ins Festzelt reingespielt wird. Pünktlich um 12 Uhr erklang dann auch im Marstall-Zelt das traditionelle „O'zapft is“. Dazu spielte der Musikverein St. Andreas Eching den Bayerischen Defiliermarsch. Die 28 Musiker, 4 Taferlträger und die Vereinsvorsitzende Maria Migge waren begeistert von diesem Auftritt und freuen sich schon auf die nächste Wiesn.



08133/907740

info@mv-eching.de

Schwarzbergweg 9, 85386 Eching